Dreizehntes Kapitel.

Ida und Paula werden Schulmädchen. — Es werden Lehrbücher verfaßt. — Eine Einladung. — Die Regierungsrätin wird beleidigt. — Madame Petit und Mrs. Brown. — Drei kleine Köchinnen. — Ein Mittagsmahl bei dem die Puppendamen leer ausgehen. — Fröhliche Heimkehr.

Am zweiten Feiertag war der Himmel noch grau; aber es goß doch nicht mehr in Strömen, und die Mädchen begleiteten ihre Mama in die Kreuzkirche. Nachdem sie wieder heimgekehrt waren, suchten sie diejenigen Dinge zusammen, welche sie zur Ausstattung ihrer Puppen-Schulkinder bedurften; trugen alles auf die Veranda und machten sich an die Arbeit.

Frieda hatte immer die Gedanken und richtete die Arbeit ein. Die kleinen Schulranzen wurden aus Ledertuch hergestellt. Nachdem diese sehr zur Zufriedenheit vollendet waren, mußten sie doch auch von der Mutter, von Liese — selbst von der Köchin bewundert werden.

Nun ging's an die Schreibhefte; diese waren leichter anzufertigen, als sich Toni vorgestellt hatte; ebenso die Schiefertafeln,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-10.24355/dbbs.084-202008241503-0